

18.12.2025 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Das hr3-Weihnachtssingen rockt

Moderator/in: Am Sonntag um 17:30 Uhr ist es so weit: Das große hr3-Weihnachtssingen startet. Im Stadion am Bieberer Berg in Offenbach. Wir singen mit euch die schönsten Weihnachtslieder. Mit 17.000 begeisterten Weihnachtsfans im Stadion.

Und das Schöne ist ... solltet ihr keine Karte mehr bekommen haben: Das hr Fernsehen überträgt die Show dieses Jahr live. Es kann also jeder mit dabei sein.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Weihnachtslieder singen ... das müsste doch für dich als Pfarrer genau dein Ding sein.

Fabian Vogt: Ist es auch. Wobei es natürlich schon was Besonders ist, wenn – wie am Sonntag – alles dekoriert wird, ein tolle Anlage für einen fetten Sound sorgt und Tausende zusammen singen. Das ist ein einzigartiges Erlebnis. Ich meine: Am Bieberer Berg werden fast 11.000 LEDs für das richtige Weihnachtsfeeling sorgen. Und wenn dann so viele Menschen „Alle Jahre wieder“ und „O du fröhliche“ schmettern – das ist Gänsehaut pur!

Wobei die Weihnachtslieder uns ja nicht nur wegen ihrer schönen Melodien verbinden ... sondern auch, weil darin starke Aussagen stecken, die berühren. Und das manchmal sogar, ohne dass wir uns dessen bewusst sind.

Moderator/in: Hast du mal ein Beispiel?

Fabian Vogt: Klar. Nehmen wir doch „O du fröhliche“. Da kommen so steile Sätze vor wie: „Welt ging verloren, Christ ist geboren“. Was heißt denn eigentlich „Welt ging verloren“? Was würde

fehlen in der Welt ... wenn Jesus nicht geboren wäre? Mir jedenfalls: die Botschaft, die Jesus in die Welt gebracht hat: Setzt euch für Schwache ein! Vergebt Fehler! Liebt einander! Weil Gott euch liebt. Weil er euch unendlich liebt.

Also: Wäre die Welt ohne diese Botschaft verloren? Ohne Liebe? Ohne Vergebung? Ich glaube: Ja. Insofern: Wenn wir „O du fröhliche“ singen, geht's ums Ganze!